

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

zogen, der Welt und den glänzenden Aussichten, die ihm die juristische Laufbahn bot, entsagte und die weltlichen Kleider mit dem geistlichen Gewande vertauschte. Drei Jahre später wurde er Priester, begann in Neapel in der Seelsorge zu arbeiten und beteiligte sich an den Missionen, die ein Verein von Priestern in den Provinzen des Königreiches Neapel abhielt und welchem er schon im Jahre 1724 beigetreten war.

Alle diese Arbeiten sollten indessen nach den Absichten Gottes nur die Vorschule sein, durch welche Alphons durch eine weit wichtigere Aufgabe vorgebildet wurde. Gott hatte ihn dazu ausersehen, eine neue Ordensgenossenschaft ins Leben zu rufen, deren Aufgabe es sein sollte, durch möglichst getreue Nachahmung des göttlichen Erlösers (daher der Name Redemptoristen) vorerst sich selbst zu heiligen und sodann den verlassensten Seelen, besonders der armen Landbevölkerung, durch Missionen und geistliche Exercitien zu Hilfe zu kommen.

Der Gedanke zu einer derartigen Gründung kam ihm, als er auf den Missionen den geistigen Notstand des armen Landvolkes aus eigener Anschauung kennen gelernt hätte.

Am 9. November 1732 legte Alphons zu Scala, einem Städtchen in der Nähe von Amalfi, mit einigen frommen Priestern und Laien, die sich ihm angeschlossen hatten, den Grund „zur Kongregation des allerheiligsten Erlösers“. Im Jahre 1749 erlangte die neue Ordensgenossenschaft ihre kirchliche Bestätigung, indem Papst Benedikt XIV. durch Breve vom 25. Februar das Institut samt den Regeln approbierte und den heiligen Stifter auf Lebenszeit zum Generaloberen oder Rector major der Kongregation ernannte.

Nun kam für Alphons die eigentliche Zeit rastloser Arbeit im Weinberge des Herrn bis zu seinem heiligen Tode 1787. Von Dorf zu Dorf, von Stadt zu Stadt zog er, um Missionen abzuhalten und den verlassensten Seelen mahnend, belehrend, tröstend zu Hilfe zu kommen. Nicht genug; kaum daß er einige Zeit von den Missionen und seinen Arbeiten als Generaloberer und später durch 13 Jahre als Bischof von St. Agatha dei Goti erübrigte, griff er zur Feder, und mehr als sechzig Bücher, der Gelehrsamkeit, Erleuchtung



Der hl. Kirchenlehrer Alphonsus von Liguori, Ordensstifter.